

Wolf tötet Ziege in Bernau

Tote Ziege in Bernau wurde von einem Wolf getötet Am 2. September dieses Jahres wurde in der Gemeinde Bernau im Landkreis Waldshut eine tote Ziege entdeckt. Die Meldung ging an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA), die daraufhin vor Ort erschien, um die Situation zu dokumentieren und genetische Proben zu nehmen. Diese Proben wurden anschließend zur Untersuchung an das Senckenberg Zentrum für Wildtiergenetik geschickt. Jetzt liegen die Ergebnisse der genetischen Untersuchungen vor, und sie belegen, dass eine Wolf die Ziege gerissen hat. Allerdings war es nicht möglich, das Tier individuell zu identifizieren. Es konnte lediglich der Haplotyp HW01 festgestellt werden.

…



Tote Ziege in Bernau wurde von einem Wolf getötet

Am 2. September dieses Jahres wurde in der Gemeinde Bernau im Landkreis Waldshut eine tote Ziege entdeckt. Die Meldung ging an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA), die daraufhin vor Ort erschien, um die Situation zu

dokumentieren und genetische Proben zu nehmen. Diese Proben wurden anschließend zur Untersuchung an das Senckenberg Zentrum für Wildtiergenetik geschickt.

Jetzt liegen die Ergebnisse der genetischen Untersuchungen vor, und sie belegen, dass eine Wolf die Ziege gerissen hat. Allerdings war es nicht möglich, das Tier individuell zu identifizieren. Es konnte lediglich der Haplotyp HW01 festgestellt werden.

Die Nutztierverbände sowie die Wildtierbeauftragten der Region wurden über den Vorfall informiert. Besonders erwähnenswert ist, dass die Gemeinde Bernau im Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald liegt. Daher wurden Beobachtungen mit Verdacht auf einen Wolf aufgefordert, diese umgehend an die FVA in Freiburg zu melden. Die Kontaktdaten lauten info@wildtiermonitoring.de oder 0761 4018-274.

Der Wolf ist in Baden-Württemberg keine Seltenheit mehr und das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat eine informative Webseite zum Thema Wolf in Baden-Württemberg eingerichtet.

Dieser Vorfall in Bernau zeigt erneut, dass sich Wölfe in der Region heimisch fühlen und auch Nutztiere angreifen. Die genauen Umstände des Vorfalls sind nicht näher bekannt, aber es ist wichtig, dass die Bevölkerung sensibilisiert wird und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen trifft, um mögliche Begegnungen mit Wölfen zu vermeiden.

Es bleibt abzuwarten, wie die Bewohner von Bernau auf diesen Vorfall reagieren werden und welche erweiterten Schutzmaßnahmen ergriffen werden, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de